



Umzug in ein himmlisches Haus



Martha bekommt mit der Post einen schwarz umrandeten Brief. Sie weiß: Das bedeutet nicht Gutes. Als sie ihn öffnet, erfährt sie: ‚Onkel Hermann ist gestorben.‘

Sie hat ihren Onkel in guter Erinnerung. Oft war er lustig, na ja, manchmal war er auch ein Ekel. Aber immer **liebenswert!**



Bei der Trauerfeier regnet es in Strömen. Ausgerechnet! - ‚Sogar der Himmel weint‘, denkt Martha. Dann liest der Pastor aus der Bibel vor:

‚In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen, sagt Jesus...‘
– und der Pastor betet, dass Onkel Hermann in den Himmel kommt.



Am Ende der Trauerfeier auf dem Friedhof nimmt Martha einige Blumen und wirft sie in das offene Grab.

Liebevoll erinnert sie sich an ihren Onkel Hermann. Plötzlich hört es auf zu regnen.



Und sie stellt sich für einen Moment vor, wie ein Engel ihren Onkel Hermann in den Himmel trägt... - warum nicht?

... und dann kommt er in das himmlische Haus mit vielen Wohnungen.
‚Das ist sicher kein anonymes Hochhaus, sondern eine freundliche Villa‘, denkt sie – und muss dann doch schmunzeln:



Der manchmal etwas grantige alte Herr zieht in eine himmlische Wohngemeinschaft.



Martha denkt sich aus, dass im Himmel sogar eine Art ‚Zimmer‘ für Hermann bereit ist. ‚Willkommen!‘ steht auf der Tür.

Und ganz bestimmt sein Name. Aber wer weiß das schon...
- ‚Ach, egal‘, lächelt sie: ‚Vielleicht ist Onkel Hermann ja einfach nur umgezogen: **Von der Erde in den Himmel!**‘...



Martha schaut sich sein Foto an. Es zeigt Onkel Hermann, wie er fröhlich lacht. So will sie ihn in Erinnerung behalten.



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS